

# Kieler Nachrichten

FREITAG, 23. OKTOBER 2009 · NUMMER 247 · 43. WOCHE · 1,00 €



UNABHÄNGIGE LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wissenschaftler gehen dem versunkenen „Kieler See“ auf den Grund

Schleswig-Holstein · Seite 15



Alte Schule: Marius Müller Westernhagens neues Album „Williamsburg“

Kultur · Seite 21

DASPOLITISCHEBUCH Seite 6

Am Fuße der Rolltreppen: Drei Stunden am südlichen Holstenplatz

Kiel · Seite 28



Weinexperten lassen sich an der Elbe zum Sommelier fortbilden

Hamburg · Seite 17

Ünnerholung **opplatt** Seite 12

Ein Jahr nach dem Bildungsgipfel: Die Bilanz fällt durchwachsen aus

Die Seite Drei

## WETTER

Dichte Wolken, etwas Regen  
Temperaturen bis 10 Grad



## INHALT

Wirtschaft	7-9
Sport	10/11
Wetter/Rätsel	13
Weltspiegel	14
Schleswig-Holstein	15-17
Roman	20
Kultur	20/21
Szenen	22
Tipps und Termine	23/24
Kiel	26-28
Fernsehen	Lokalteil

## SIE ERREICHEN UNS

Kieler Nachrichten 0431/9030  
Abo-Service 903666 Fax 9032679  
Anzeigen 903555 Fax 9032569  
Redaktion Fax 903 2935  
KN-online: <http://www.kn-online.de>

Fotos in der Anrrisliste: bevis, dpa



## Mit Gesang die kulturellen Grenzen überwinden



Heute haben sie ihren großen Auftritt bei einem arabisch-deutschen Begegnungskonzert ab 19.30 Uhr in der Kieler Nikolaikirche: Mitglieder des Music Centre der Barenboim-Said-Stiftung in Ramallah und des Jugendchors der Oper Kiel. „Maqam & Melodie“ lautet der Titel des Konzerts, für das in Wielen bei Preetz geprobt wurde. **Seite 22** Foto Schaller

## FDP und Union stoppen den „Schattenhaushalt“

Schwarz-Gelb beugt sich verfassungsrechtlichen Bedenken der Juristen

**Berlin** – Der heftig umstrittene „Schattenhaushalt“ mit neuen Milliarden-schulden für die Sozialkassen ist vom Tisch. Wegen verfassungsrechtlicher Bedenken verzichten Union und FDP in diesem Jahr auf einen Nachtragsetat und ein Sondervermögen. Das Ringen um die Finanzierung der geplanten Milliarden-Steuerersenkungen geht damit weiter.

Union und FDP verständigten sich gestern darauf, im nächsten Jahr die Einnahmeausfälle bei der Kranken- und Arbeitslosen-Versicherung infolge der Wirtschaftskrise mit Steuerermitteln auszugleichen. Dabei geht es schätzungsweise um 20 Milliarden Euro. Für die Bundesagentur für Arbeit (BA) soll ein bisher geplantes Darlehen in einen Zuschuss umgewandelt werden, der mit 16 Milliarden Euro geringer ausfallen

wird als veranschlagt. Kanzleramtschef Thomas de Maizière (CDU) sagte, die Umwandlung in einen Zuschuss werde „selbstverständlich auf einer sauberen, transparenten und verfassungsrechtlich ordnungsgemäßen Grundlage erfolgen“. Der Gesundheitsfonds soll vier Milliarden Euro erhalten – ob als Darlehen oder Zuschuss, ist noch offen.

Die Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu den Sozialkassen sollen zur Überwindung der Krise stabil gehalten werden, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung. „Damit spannen wir einen Schirm auf zum Schutz der Arbeitnehmer in der Krise.“ Bei der Aufstellung des Bundesetats für 2010 soll geprüft werden, ob zusätzlich ein „Sondervermögen“ geben soll: „Ein solches Sondervermögen würde so ausgestaltet, dass die haushaltsrechtlichen Anforderungen im Hinblick auf die gebotene Transparenz

selbstverständlich eingehalten werden.“ Union und FDP hatten zuletzt erwogen, 2009 ein Sondervermögen von bis zu 60 Milliarden Euro einzurichten, um damit die in den nächsten Jahren erwarteten Defizite bei der BA und den gesetzlichen Krankenkassen auszugleichen. Im Gespräch war, dieses Sondervermögen über einen dritten Nachtragsetat mit neuen Schulden von bis zu 90 Milliarden Euro zu finanzieren. Es gab aber Bedenken, dass dieser Nachtragsetat gegen das Grundgesetz verstößt.

Aufregung gab es gestern darüber, dass Union und FDP planen, kommunale Unternehmen künftig genauso zu besteuern wie private Anbieter. Mutmaßungen, dies könne zu höheren Müllgebühren führen, wurden dementiert. Auch die diskutierte Verkürzung der Wehrdienstzeit auf sechs Monate sei noch nicht beschlossen worden. **dpa/KN**

**Kommentar, mehr Seite 2**



## Im CinemaxX geht's dreidimensional zu

Lauter faszinierte Brillenträger hatten sich gestern zur Kieler Premiere der neuen digitalen Generation dreidimensionalen Kinos im CinemaxX eingefunden. Ohne die Spezialbrillen stellt sich auch in der High-Tech-Version der räumliche Seheindruck noch nicht ein. Trotzdem begeisterten die beiden gestern gezeigten Filme in 3-D-Qualität mit Bildern wie zum Greifen nah das Premierenpublikum. **Seite 26** Foto pae

## Windows 7 seit gestern weltweit im Handel

**Hamburg** – Das Warten hat ein Ende: Gestern hat der Softwarekonzern Microsoft den Nachfolger für das enttäuschende Betriebssystem Windows Vista vom Stapel gelassen. Deutschlandweit sorgte Windows 7 für reichlich Andrang in den Ver-

kaufsstellen, so auch in Kiel. Anders als beim Vorgänger Vista, der lange wie Blei in den Regalen lag, gibt es für Windows 7 eine große Nachfrage sowohl unter Verbrauchern als auch unter den für Microsoft wichtigen Unternehmenskunden.

Beim Online-Einzelhändler Amazon schlug Windows 7 bereits den Dauer-Bestseller „Harry Potter“. Das Betriebssystem sei zumindest in Großbritannien auf bestem Weg, zum Produkt mit den meisten Vorbestellungen aller Zei-

ten zu werden, zitiert das Branchen-Blog „TG Daily“ Amazon-Manager Brian McBride.

Microsoft feiert die Markteinführung des viel gepriesenen Vista-Nachfolgers als „einzigartig in der Geschichte von Microsoft“.

Das Betriebssystem hatte einen mehr als einjährigen Test durchlaufen, bei dem Microsoft zahlreiche Kritikpunkte und Anregungen von weltweit acht Millionen Beta-Testern ausgewertet und umgesetzt hat. **KN**  
**Seite 9, Kommentar Seite 2**

## HSV siegt auswärts, Werder nur 2:2

**Glasgow/Wien** – Der Hamburger SV hat gestern Abend in der Europa-League einen wichtigen Auswärtssieg gefeiert. Bei Celtic Glasgow gewannen die Hanseaten durch ein Tor des Schweden Marcus Berg (63.) mit 1:0 (0:0). Werder Bremen verpasste dagegen den dritten Sieg im dritten Vorrundenspiel knapp. Durch einen Doppelpack des überragenden Peruaners Claudio Pizarro (19./63. Minute) war der Finalist der Vorsaison mit 2:0 in Führung gegangen. Emin Sulimani (73.) und Schumacher (87.) glichen für die Wiener aber noch zum 2:2 (0:1)-Endstand aus. **Seite 10**

## Quelle vor dem Ausverkauf

**Fürth** – Nach dem Ende für Quelle beginnt der größte Ausverkauf der deutschen Nachkriegsgeschichte: Fast 18 Millionen Artikel müssen aus den Lagern. Schnäppchenjäger wie auch bisherige Quelle-Kunden müssen aber davon ausgehen, dass die Gewährleistung des Unternehmens für Produkte seiner Eigenmarken – wie etwa Privileg – nur noch für kurze Zeit in Anspruch genommen werden kann. Wann genau der Ausverkauf beginnt, ist noch offen. Als Folge der Quelle-Pleite kündigte die Post-Tochter DHL die Schließung von drei Logistikstandorten an. **Seite 7**

## Sacharow-Preis nach Russland

**Straßburg** – Die russische Menschenrechtsorganisation Memorial erhält den Sacharow-Preis für Meinungsfreiheit, den das Europaparlament vergibt. Memorial engagiert sich seit vielen Jahren „für die Entwicklung der freiheitlichen, demokratischen Bürgergesellschaft“, die in Russland „nach Wahrheit suche“, erklärte Parlamentspräsident Jerzy Buzek gestern in Straßburg. Der mit 50 000 Euro dotierte Sacharow-Preis soll am 16. Dezember feierlich übergeben werden. **Seite 4, Kommentar Seite 2**

## Verdoppelt und verdreifacht

**Kiel** – Mit 12,3 Prozent haben die Grünen in Schleswig-Holstein zur Landtagswahl ihr Ergebnis glatt verdoppelt, die Zahl der Abgeordneten sogar verdreifacht. Landesvorsitzender Roland Habeck hatte die Partei auf einen eigenständigen Kurs getrimmt und sieht sich durch das Ergebnis bestätigt. Jetzt ziehen neue Gesichter in den Landtag ein, und Habeck betont: „Wir sind keine Greenhorns.“ Im Rahmen unserer Serie über die Fraktionen stellen wir sie vor. **Seite 16**

**DIE GRÜNEN**